

Auftragsbekanntmachung Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Uedem

Postanschrift: Mosterstraße 2

Ort: Uedem

NUTS-Code: DEA1B Kleve

Postleitzahl: 47589

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Fachbereich 4 - Planen, Bauen und Umwelt

E-Mail: ulrich.lentz@uedem.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.uedem.de/>

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Weeze

Postanschrift: Cyriakusplatz 13 - 14

Ort: Weeze

NUTS-Code: DEA1B Kleve

Postleitzahl: 47652

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Fachbereich 2: Finanzen und Wirtschaftsförderung - Steuern und Abgaben –

E-Mail: Julia.Holland@weeze.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.weeze.de/>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https:// www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/vn/S-UEDEM-2022-0004](https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/vn/S-UEDEM-2022-0004)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Fachbereich 4 - Planen, Bauen und Umwelt

Ort: Uedem

NUTS-Code: DEA1B Kleve

Land: Deutschland

E-Mail: ulrich.lentz@uedem.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.uedem.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [https:// www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/vn/S-UEDEM-2022-0004](https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/vn/S-UEDEM-2022-0004)

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Rahmenvertrag über die Entsorgung des Inhalts von Grundstücksentwässerungsanlagen in den Gemeinden Uedem und Weeze

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

90460000 Leerung von Klärgruben oder Faulbecken

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Ausgeschrieben sind zwei Rahmenverträge über die Entsorgung des Inhalts von Grundstücksentwässerungsanlagen in den Gemeinden Uedem (Los 1) und Weeze (Los 2). Zu den ausgeschriebenen Leistungen gehören das Einsammeln und Transportieren von Klärschlamm und Abwasser aus privaten Abwasserbehandlungsanlagen (Kleinkläranlagen und vergleichbaren Einrichtungen) und Abwassersammelanlagen (Abwassergruben und ähnliche Anlagen). Die Laufzeit der Rahmenverträge beträgt jeweils 6 Jahre.

Einzelheiten können der Leistungsbeschreibung entnommen werden.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 2

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Rahmenvertrag über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Gemeinde Uedem Los-Nr.: 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

90430000 Abwasserbeseitigung

90460000 Leerung von Klärgruben oder Faulbecken

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA1B

Kleve

Hauptort der Ausführung:

Gemeinde Uedem

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Zu den ausgeschriebenen Leistungen gehören das Einsammeln und Transportieren von Klärschlamm und Abwasser aus privaten Abwasserbehandlungsanlagen (Kleinkläranlagen und vergleichbaren Einrichtungen) und Abwassersammelanlagen (Abwassergruben und ähnliche Anlagen) in der Gemeinde Uedem. Die Laufzeit des Rahmenvertrages beträgt 6 Jahre.

Los 1: In der Gemeinde Uedem gibt es derzeit 212 Kleinkläranlagen und 40 Abwassergruben. Der Mittelwert der Abfuhrmengen aus den letzten 5 Jahren (2017 -2021) beläuft sich auf 1.807,1 cbm. Der im Rahmen von Los 1 zu entsorgende Inhalt wird daher auf 1.800 cbm geschätzt. Maximal werden über den Rahmenvertrag 3000 cbm pro Jahr abgerufen.

Der Klärschlamm sowie der Inhalt abflussloser Gruben ist unter Beachtung aller gesetzlichen Vorschriften abzusaugen, zur Kläranlage Kevelaer-Weeze, Hüdderath 1, 47652 Weeze zu transportieren und dort nach den Anweisungen des Klärwerkpersonals zu entladen. Sämtliche Abwasserbehandlungs- und Abwassersammelanlagen liegen auf dem Gebiet der Gemeinde Uedem. Eine Liste mit Angaben zu den Grundstücken wird dem Auftragnehmer bei Vertragsschluss ausgehändigt.

Einzelheiten können der Leistungsbeschreibung entnommen werden.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 72

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Rahmenvertrag über die Entsorgung des Inhaltes von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen in der Gemeinde Weeze
Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

90430000 Abwasserbeseitigung
90460000 Leerung von Klärgruben oder Faulbecken

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code:
DEA1B Kleve
Hauptort der Ausführung:
Gemeinde Weeze

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Zu den ausgeschriebenen Leistungen gehören das Einsammeln und Transportieren von Klärschlamm und Abwasser aus privaten Abwasserbehandlungsanlagen (Kleinkläranlagen und vergleichbaren Einrichtungen) und Abwassersammelanlagen (Abwassergruben und ähnliche Anlagen) in der Gemeinde Weeze. Die Laufzeit des Rahmenvertrages beträgt 6 Jahre.

Los 2: In der Gemeinde Weeze gibt es derzeit 175 Kleinkläranlagen und 138 Abwassergruben. Im Durchschnitt mussten in den letzten fünf Jahren 65 Kleinkläranlagen und 115 Abwassergruben pro Jahr, mithin 8.827,3 cbm cbm (467,5 cbm und 8359,8 cbm) abgefahren werden. Aufgrund der abnehmenden Tendenz wird der im Rahmen von Los 2 zu entsorgende Inhalt auf 8.000 cbm pro Jahr geschätzt. Maximal werden über den Rahmenvertrag 12.000 cbm pro Jahr abgerufen.

Der Klärschlamm sowie der Inhalt abflussloser Gruben ist unter Beachtung aller gesetzlichen Vorschriften abzusaugen, zur Kläranlage Kevelaer-Weeze, Hüdderath 1, 47652 Weeze zu transportieren und dort nach den Anweisungen des Klärwerkpersonals zu entladen. Sämtliche Abwasserbehandlungs- und Abwassersammelanlagen liegen auf dem Gebiet der Gemeinde Weeze. Eine Liste mit Angaben zu den Grundstücken wird dem Auftragnehmer bei Vertragsschluss ausgehändigt.

Einzelheiten können der Leistungsbeschreibung entnommen werden.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 72
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs-oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, Formblatt 1.
2. Aktueller Handelsregisterauszug, nicht älter als 3 Monate (Stichtag: Angebotsfrist nach Ziff. IV 2.2). Bieter bzw. Mitglieder einer Bietergemeinschaft, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine entsprechende Bescheinigung der für sie zuständigen Behörden/Institutionen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen.
3. Vorlage eines Gewerbezentralregisterauszuges bzw. vergleichbaren Auszuges aus dem Land des Sitzes des Bieters nicht älter als 3 Monate (Stichtag: Angebotsfrist nach Ziff. IV 22).
4. Bei Bietergemeinschaften: Vorlage einer Bietergemeinschaftserklärung, Formblatt 2.
5. Eigenerklärung zu § 19 MiLoG, Formblatt 3
6. Eigenerklärung zu § 21 AEntG, Formblatt 4
7. Im Falle einer Eignungsleihe: Verfügbarkeitsnachweis, etwa über die Verpflichtungserklärung gemäß Formblatt 5.

Im Falle einer Bietergemeinschaft ist eine ausgefüllte Bietergemeinschaftserklärung einzureichen, zudem hat jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie einen aktuellen Handelsregisterauszug abzugeben.

Der Auftraggeber behält sich vor, für die Bestätigung der in Eigenerklärungen gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Fall einer Bietergemeinschaft durch die Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. wenn die Mitglieder der Bietergemeinschaft gemeinsam bzw. in Summe eine hinreichende Leistungsfähigkeit erwarten lassen, namentlich die Mindestanforderungen erfüllen. Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens, muss der Bieter zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt 3) beifügen. In diesem Fall haften

der Bieter und das Drittunternehmen entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemeinsam für die Auftragsausführung.

Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörden/ Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen.

1. Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz mit Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (Formblatt 6). Vergleichbar sind Leistungen der Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen.

2. Nachweis des Vorliegens einer Betriebs-Haftpflichtversicherung bzw. Verpflichtungserklärung, eine solche im Zuschlagsfall abzuschließen (Formblatt 7).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu 2.: Erforderlich ist eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens 3 Mio. EUR pro Schadensfall für Personenschäden und mindestens 3 Mio. EUR pro Schadensfall bei Vermögens- und Sachschäden, jeweils mindestens zweifach maximiert.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Fall einer Bietergemeinschaft durch die Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. wenn die Mitglieder der Bietergemeinschaft gemeinsam bzw. in Summe eine hinreichende Leistungsfähigkeit erwarten lassen, namentlich die Mindestanforderungen erfüllen. Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens, muss der Bewerber zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. eine Verpflichtungserklärung nach Formblatt 3) beifügen. Nimmt ein Bieter zum Nachweis der einschlägigen beruflichen Erfahrung die Kapazitäten eines Drittunternehmens in Anspruch, muss dieses die Leistung erbringen, für die seine Kapazitäten benötigt werden (vgl. 47 Abs. 1 VgV).

1. Vergleichbare Referenzprojekte zur Entsorgung von Klärschlamm und/oder Abwasser, Formblatt 8
2. Zertifikat über die Qualifizierung des ausführenden Unternehmens als Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 Abs. 2 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes i.V. m. der Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu 1)

Los 1: Mindestens gefordert ist ein Referenzprojekt, im Rahmen dessen der Bieter mindestens 1.500 cbm Klärschlamm und/oder Abwasser innerhalb eines Jahres fachgerecht und unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften entsorgt hat. Das Referenzprojekt muss aus den letzten fünf Jahren (gerechnet ab dem Ende der Angebotsfrist) stammen.

Los 2: Mindestens gefordert ist ein Referenzprojekt, im Rahmen dessen der Bieter mindestens 3.000 cbm Klärschlamm und/oder Abwasser innerhalb eines Jahres fachgerecht und unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften entsorgt hat. Das Referenzprojekt muss aus den letzten fünf Jahren (gerechnet ab dem Ende der Angebotsfrist) stammen.

Sofern ein Referenzprojekt die Anforderungen beider Lose erfüllt und der Bewerber für beide Lose ein Angebot abgibt, kann das Referenzprojekt doppelt angegeben werden.

Zu 2) Erforderlich ist ein gültiges Zertifikat über die Qualifizierung als Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 Abs. 2 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes i.V. m. der Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV)

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Das Unternehmen muss ein Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 Abs. 2 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes i.V. m. der Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV) sein.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer.

Bei Rahmenvereinbarungen – Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:

Hintergrund für die Laufzeit der Rahmenvereinbarung ist das mit dem Auftrag verbundene hohe Investitionsvolumen, welches sich erst über eine längere Laufzeit amortisieren kann. Auf diese Weise möchten die Auftraggeberinnen insbesondere kleineren Unternehmen, die evtl. nicht über ausreichend viele, geeignete Fahrzeuge verfügen, eine Teilnahme an dem hiesigen Verfahren ermöglichen.

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 25/10/2022

Ortszeit: 14:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 30.11.2022

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 25/10/2022

Ortszeit: 14:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer

Bekanntmachungen: 2028

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

1. Da die Auftraggeber Möglichkeiten für Synergien im Falle der Übernahme beider Lose durch einen Auftragnehmer sehen, werden bei der Angebotsbewertung losübergreifende Nachlässe berücksichtigt. Einzelheiten hierzu können der Bewertungsmatrix entnommen werden.

2. Die Vergabeunterlagen werden den Bietern auf der Vergabepattform barrierefrei zur Verfügung gestellt.

3. Soweit die Auftraggeberin Formblätter vorgegeben hat, sind ausschließlich diese zu verwenden. Diese sind an den dafür vorgesehenen Stellen vollständig auszufüllen und in Druckbuchstaben mit dem Namen der erklärenden Person zu versehen (Textform i. S. d. § 126b BGB). Hiervon ausgenommen ist das Formblatt 5 (Verpflichtungserklärung Drittunternehmen). Diesen Nachweis kann der Bieter auch in anderer Form erbringen.

4. Das Verfahren wird über die eVergabe-Plattform www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/vergabe durchgeführt. Die Angebote sind elektronisch abzugeben, indem sie auf die eVergabe-Plattform hochgeladen werden. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist dafür nicht erforderlich.

5. Hinweise zu den Vergabeunterlagen (z. B. bei Unklarheiten oder Problemen mit den elektronischen Dokumenten) sowie Fragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform zu stellen. Mündlich/telefonisch gestellte Fragen werden nicht beantwortet; mündliche/telefonische Auskünfte bzw. Antworten wären, sollten sie doch erteilt werden, nicht verbindlich. Die Vergabestelle behält sich vor, Fragen, die später als 8 Tage vor dem Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden, nicht zu beantworten.

6. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen; die Vergabestelle behält sich in diesem Fall vor, die Nachreichung einer Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: vkrhld-k@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internet-Adresse: http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bieter sowie die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB bzgl. der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Ein Antrag auf Nachprüfung ist danach u.a. insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: vkrhld-k@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internet-Adresse: http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: